

Naturgruppen - ABC



A

Allergie

Die Fachkräfte müssen über Allergien der Kinder informiert sein. Zusätzlich benötigen wir ein ärztliches Attest.

Ausstattung

Zum Eintritt und Besuch des Kindergartens, benötigt ihr Kind folgende Gegenstände:

- ein Paar feste Hausschuhe
- eine Kindergartentasche mit Vesper (Frühstück u. kaltes Mittagessen)
- einen Becher der im Kindergarten bleibt
- evtl. Kuscheltier für die Anfangszeit
- Wechselkleidung
- Gummistiefel (hierfür steht ein Gummistiefelkaktus bereit), Regenjacke, Matschhose (gefüttert / ungefüttert, je nach Jahreszeit); für den Winter auch Schal, Mütze, Handschuhe (Klett- oder Knopfverschluss); für den Sommer einen Sommerhut
- 2 Passfotos

Bitte ziehen Sie ihr Kind immer wetterentsprechend an.

Damit ihr Kind für Ausflüge in die Natur, oder Waldtage gut gerüstet ist, benötigt es folgende Ausstattung:

- ✓ einen Wanderrucksack für Kinder mit Brustschließe
- ✓ eine Brotdose mit abnehmbarem Deckel
- ✓ eine auslaufsichere Trinkflasche
- ✓ eine Plastikdose mit feuchtem Waschlappen zum Händewaschen
- ✓ ein Outdoorsitzkissen
- ✓ wetter- und jahreszeitangepasste Kleidung

Winter:

- warme, lange Unterbekleidung
- Schneehose und Schnejacke
- Mütze und Halstuch (mit Knopf oder Klettband zu schließen, keine Loop Schals)
- Handschuhe (Fäustlinge)
- Winterstiefel

Sommer:

- lange, leichte Hose und Oberteil
- Sonnenhut
- leichte geschlossene Schuhe

Frühling und Herbst:

- evtl. Softshelljacke
- wasserabweisende Wanderschuhe
- evtl. wasserabweisende Waldhose
- leichte Mütze oder Sonnenhut

Achten Sie bitte auf die Vollständigkeit der gesamten Ausstattung.

App

Bitte melden Sie sich zum 1. Kita-Tag Ihres Kindes in unserer Kita-App *Stay informed* an. So können wir wichtige Eltern- und Kindergarten-Informationen an Sie schicken. Des Weiteren ist es immer möglich, dass ein geplanter Waldtag verschoben oder abgesagt werden muss (Witterung, Krankheit der Fachkräfte). Fällt diese Entscheidung am frühen Morgen, wird die Information über die App verbreitet. Im Zweifel können Sie uns natürlich auch einfach auf dem Naturgruppenhandy oder auf dem Festnetztelefon (06092/1014) des Kindergartens anrufen.

B

Betreuungszeiten

Montag bis Mittwoch: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Donnerstag: 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Freitag 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Die Abholzeit findet täglich von 12:00 bis 12:30 Uhr statt.

Ab 13:30 Uhr kann im Halbstundentakt gebucht und jederzeit abgeholt werden.

C

Chaos

Chaos lässt sich bei vielen Kindern manchmal nicht vermeiden. Deshalb beschriften Sie bitte alle Gegenstände und Kleidungsstücke Ihres Kindes mit Namen.

Bitte denken Sie an zwei unterschiedliche Taschen für Wechselkleidung und Brotzeit. Ihr Kind hat damit einen besseren Überblick am eigenen Garderobenplatz.

Unsere Fundsachen finden sie im Eingangsbereich des Naturgruppencontainers auf der Ablage. Bitte werfen Sie immer wieder mal einen kurzen Blick darauf. Nach einer Weile werden die Gegenstände entsorgt oder gehen in den Besitz der Einrichtung über (z. B. als Wechselwäsche)

D

Dornen und Holzsplitter

Sollte Ihr Kind sich eine Dorne oder einen Holzsplitter zuziehen, werden wir diesen nur entfernen, wenn er „heraussteht“ und leicht mit der Pinzette entfernt werden kann.

E

Eingewöhnung

In den ersten Wochen der Eingewöhnung, kann es sein, dass Ihr Kind mehr Hunger hat und am Nachmittag vielleicht müde bzw. schlapp wirkt. Auf das neue Konzept und die damit verbundenen Rahmenbedingungen müssen sich die Kinder erst einstellen.

Erreichbarkeit

Sie erreichen uns in der Regel täglich von 8 - 16Uhr auf unserem Naturgruppenhandy (0178/2635084).

Erste Hilfe / Vorsorgemaßnahmen

Wir haben immer ein Erste Hilfe-Paket in unserem Rucksack und am Waldplatz. Dieses enthält zusätzliche Einmal-Kühlakkus.

In der Abholsituation informieren wie Sie selbstverständlich über kleine Verletzungen. Bei größeren Verletzungen haben wir mit unserem Naturgruppenhandy die Möglichkeit zuerst den Notarzt und dann Sie zu informieren.

F

Frühstück

Ihr Kind sollte bereits zu Hause eine Kleinigkeit gefrühstückt haben. Bitte achten sie dabei auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung, damit Ihr Kind ausreichend Energie daraus gewinnen kann. Wir frühstücken täglich gegen 9:30 Uhr gemeinsam mit den Kindern.

Den Kindern steht im Kindergarten jederzeit Tee und Wasser (still und sprudelig) zu Verfügung.

G

Geburtstag

Ein besonderes Ritual im Kindergarten sind unsere Geburtstagsfeiern. Diese bauen wir als besondere Aktivität in unseren Tagesablauf ein, auch an Waldtagen. Gerne dürfen Sie am Geburtstag Ihres Kindes etwas für das gemeinsame Geburtstagsfrühstück mitbringen (z.B. Kuchen, Muffins, Obst, Würstchen), dies ist jedoch keine Pflicht.

Gefahren im Wald

Im offenen Gelände sind wir Fachkräfte besonders gefordert, um das sichere Spielen Ihres Kindes zu gewährleisten.

Bevor wir einen Waldplatz bespielen, wird der Platz einer Blickkontrolle durch eine Fachkraft unterzogen.

Dabei achten wir nach der „BUH-Regel“ auf folgende Begebenheiten.

- *Bäume* (ist die Fauna gesund, oder befinden sich morsche nicht bekletterbare Bäume auf dem Platz?)
- *Untergrund* (ist der Untergrund frei von Müll oder anderen Gefahren, z.B. durch

Hinterlassenschaften von Waldtieren, rollenden Baumstämmen, lockeren Steinen oder großen Löchern)

• *Himmel* (hängt an den Ästen Totholz, gibt es Schattenplätze und Sonnenplätze, droht ein Unwetter? Sind die Bäume frei von Schädlingen?)

H

Hygiene

Nach dem Toilettengang und vor dem Essen ist eine gründliche Reinigung der Hände nötig. Bitte geben Sie Ihrem Kind täglich einen frischen feuchten Waschlappen in einer Plastikdose mit. Am Waldplatz besteht die Möglichkeit auch mit Wasser (morgens aus der Leitung abgefüllt) und Naturseife gröbere Verschmutzungen zu beseitigen.

Um dem Fuchsbandwurm vorzubeugen, achten wir neben der Handhygiene auch auf gewaschene Beeren vor dem Verzehr. Gepflückt werden Beeren nur oberhalb der Bauchnabelhöhe eines Kindes, diese können ungewaschen verzehrt werden. Alles was unterhalb wächst, wird zuvor gekocht bzw. erhitzt.

I

Impfempfehlungen

Generell werden die Impfungen empfohlen, die im Impfkalendar der ständigen Impfkommision des Robert – Koch – Instituts aufgeführt sind. Eine besondere Rolle spielt hierbei das Tetanusbakterium. Eine aktive FSME Impfung wird nach Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Kinderarzt empfohlen.

Insektenstiche

Bitte achten Sie darauf, keine süßen Speisen und Getränke mit in den Wald zu geben. Auch auffällige Gerüche sollten vermieden werden (z.B. Duftstoffe in Sonnencremes, Weichspüler,...)

K

Krankheit des Kindes

Kranke Kinder müssen unbedingt zuhause bleiben! Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind telefonisch auf unserem Naturgruppenhandy (0178/2635084), damit wir nicht am Treffpunkt auf einzelne Kinder warten.

Sollte Ihr Kind während der Zeit im Wald erkranken, werden wir Sie telefonisch informieren. Im Zweifelsfall müssen Sie Ihr Kind am aktuellen Standort im Wald abholen.

Im Wald besteht keine Ausruhmöglichkeit für die Kinder. Bei Fieber und Magen – Darmerkrankungen muss das Kind 48 Stunden symptomfrei sein, bevor es die Kindertageseinrichtung wieder besuchen darf.

Besteht ein aktueller Krankheitsfall mit einer übertragbaren Krankheit (Magen-Darm,

Corona, Windpocken, Scharlach...), informieren Sie uns bitte unverzüglich. Wir geben dann die Info anonym an die anderen Familien weiter und müssen evtl. eine Meldung bis ans Gesundheitsamt machen.

L

Zusätzliche Leitgedanken

In der Naturgruppe legen wir den Schwerpunkt auf naturpädagogische und umweltbezogene Bildungselemente. Der Wald als Erfahrungsraum bietet an sich Potential zur Förderung aller Bildungsbereiche. Mit allen Sinnen wird die Natur und der Umgang mit unserer Umwelt erleb- und begreifbar.

M

Mithilfe

Die Natur (Wald und Wiese) ist in stetigem Wandel. So auch unser Waldplatz und Naschgarten, der sich Stück für Stück weiterentwickelt und wächst. Hier gibt es immer etwas zu tun. Damit Ihre Kinder sicher und vielseitig spielen und entdecken können, ist Ihre tatkräftige Unterstützung unumgänglich. Gerne können Sie uns jederzeit ihre Hilfe anbieten. Zudem werden wir Sie informieren, was es wann zu tun gibt. Vielen Dank schon einmal hierfür!

N

Naschsachen

Süße Lebensmittel haben im Wald nichts zu suchen, da diese Wespen anlocken. Außerdem liefern sie, im Gegensatz zu einem gesunden ausgewogenen Frühstück, nur kurzfristig Energie. Gerne beraten wir sie über dieses Thema.

O

Organisation

Um den Informationsfluss zu gewährleisten und damit wir Sie im Notfall erreichen können, geben Sie bitte eine gültige E- Mailadresse und Telefonnummern an.

P

Paten

Wenn ein neues Gruppenmitglied zu uns in die Gruppe kommt, übernimmt ein Vorschüler für dieses ein „Patenamt“. Wir verfolgen damit das Ziel, dem neuen Gruppenmitglied den Einstieg in die bestehende Gruppe zu erleichtern und sich zurechtzufinden, sowie die Vorschüler dabei zu unterstützen, Verantwortung für die Jüngeren zu übernehmen und

ihre Vorbildfunktion wahrzunehmen.

Q

Qualität

Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Sorgen, Nöte, Wünsche und Anregungen.

R

Raupen

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners besitzen Brennhaare welche z.B. allergische Reaktionen hervorrufen. Die Fachkräfte kontrollieren die Eichen bevor die Kinder mit dem Spielen beginnen.

Regeln zur Gefahrenabwehr

- Wenn wir rhythmisch klatschen, kommen alle Kinder zu den Fachkräften.
- Die Kinder entfernen sich nur so weit, dass sie in Sicht- & Hörweite der Aufsichtsperson bleiben. Wir bewegen uns nur innerhalb der Grenzen des jeweiligen Waldplatzes.
- Der Toilettengang erfolgt ausschließlich an dem dafür vorgesehenen Ort.
- Früchte des Waldes werden nicht ohne Erlaubnis der Erzieherinnen in den Mund genommen oder gegessen.
- Wasser aus Gewässern dürfen nicht getrunken werden.
- Wir prüfen vor dem Klettern ob der Ast / Baum uns tragen kann.
- Jagdliche Einrichtungen dürfen nicht betreten oder beklettert werden (Hochsitze,...)
- Forstliches Eigentum ist tabu (Käferfallen, Absperrbänder, Vogelnistkästen)
- Holzpolder dürfen nicht angefasst oder beklettert werden.
- Beim Schnitzen gelten besondere Regeln – Kinder können mit Elternerlaubnis einen Werkzeugführerschein erwerben.
- Stockhaltung und Umgang mit Stöcken hat besondere Regeln.
- Abstand halten zu anderen Waldnutzern.
- Wir fassen grundsätzlich keine fremden Tiere an.

Umgang mit der Fauna

- Tote Tiere werden nicht berührt.
- Tiere werden in ihrer gewohnten Umgebung gelassen bzw. wieder dorthin gebracht. Tiere werden so beobachtet, dass ihre Lebensabläufe nicht gestört werden.
- Tierische Exkremete werden nicht angefasst.
- Tierbauten werden nicht bespielt oder zerstört.

Umgang mit der Flora

- Keine Pflanze wird mutwillig beschädigt, zerstört oder entnommen.
- Beim Ernten werden nur so viele Pflanzenteile entnommen, dass die Pflanze noch weiterwachsen kann. Es kann nur geerntet werden, wenn noch ausreichend für die Tiere übrig bleibt. Wir ernten nur so viel wie wir auch verwerten können.
- Moos wird nur von toten Bäumen und Steinen entnommen.

- Zum Bauen werden nur Äste verwendet, die schon auf dem Boden liegen.

S

Signalgeber

Ein rhythmisches Klatschen „ruft“ die Kinder zusammen.

Sonnenschutz in entsprechender Jahreszeit

Die Kinder benötigen eine Kopfbedeckung und müssen am Morgen ausreichend mit Sonnencreme eingecremt sein, bevor sie ihr Kind bei uns abgeben. Am Nachmittag (ab 14:30Uhr) werden wir Ihr Kind nachcremen.

Sturm und schlechtes Wetter

Als Schutz vor der Witterung muss die Kleidung der Kinder witterungsangepasst sein (siehe Ausstattung). Vor extremen Witterungsverhältnissen haben wir unseren Container auf dem Kita-Gelände und die Bauwägen am Waldplatz. Besteht eine Schlechtwetter-/ Sturmwarnung, werden wir dies zeitnah oder kurzfristig am Morgen ankündigen und uns aus Sicherheitsgründen direkt im Kindergarten treffen.

T

Toiletten

Im Wald benutzen die Kinder die Natur – bzw. Waldtoilette. Aus gesundheitlicher Sicht bestehen keine Bedenken, wenn Kinder ihr „Geschäft“ in einem sichtgeschützten Bereich verrichten.

Auf Spaziergängen weisen wir bestimmte „Pippi – Ecken“ aus, an denen nicht gespielt wird.

U

Unternehmungen

Im Laufe des Kindergartenjahres planen wir mit den Kindern verschiedene Ausflüge in die Agrarwirtschaft und in die Institutionen des öffentlichen Lebens.

V

Vorschule

Um den „großen“ in unserer Gruppe ein schönes letztes Jahr zu schenken und sie auf die Schule vorzubereiten, findet einmal wöchentlich die Vorschule statt. Dazu treffen sich alle Vorschüler der ganzen Kita auf dem Kita-Gelände.

So auch für den D240 Kurs.

W

Waldtage

Donnerstag und Freitag sind Waldtage. An diesen Tagen bringen Sie ihr Kind bitte direkt an den Waldplatz.

Donnerstags bieten wir ab 8:00 Uhr eine Betreuung im Wald an (Bringzeit bis 9 Uhr). Benötigen Sie zuvor schon die Betreuung für ihr Kind, bieten wir den Frühdienst im Kindergarten an. In diesem Fall liegt es aber in Ihrer Verantwortung, dass Ihr Kind um 8:00 Uhr in den Wald gebracht wird.

Freitags findet kein Frühdienst im Wald statt (Bringzeit: 8 - 9 Uhr).

Unsere Empfehlung sind von Ihnen selbst organisierte Fahrgemeinschaften mit anderen Eltern / Kindern der Naturgruppe.

Bedenken Sie bitte, dass im Wald nur bedingte „Parkmöglichkeiten“ an der Abzweigung Richtung Grüngutplatz vorhanden sind. Von dort sind es ca. 200m Fußweg zum Waldplatz. Auch hierfür können Sie gerne selbstorganisierte Laufgemeinschaften bilden. An beiden Tagen können Sie ihr Kind bis 14:30 / bzw. freitags bis 14:00 Uhr im Wald abholen.

Fehlt an diesen Tagen Personal, informieren wir Sie rechtzeitig. Ggf. muss dann der Waldtag ausfallen und die Betreuung findet auf dem Kita-Gelände statt.

Wickelkindern geben Sie bitte für den Wald immer Wechselwindeln und feuchtes Toilettenpapier mit, statt klassische Feuchttücher. Diese sind ökologischer und zersetzen sich schneller.

Wechselwäsche

Für nasse Kleidung empfehlen sich sogenannte Wetbags. Sie sind aus nachhaltigem, wasserdichtem Material und können nach dem Waschen wiederverwendet werden.

Winter

Im Winter ist es am Vormittag sehr kalt im Wald. Deshalb achten sie bitte besonders darauf, dass ihr Kind warm angezogen ist. (siehe Ausstattung)

Wir werden unsere Ausflüge und Draußenzeiten an die Temperatur anpassen.

Z

Zecken

Bitte suchen sie den Körper Ihres Kindes nach jedem Waldtag gründlich nach Zecken ab. Optimal ist eine dünne lange Hose und Socken über der Hose, sowie ein dünnes langärmeliges Shirt und eine Kopfbedeckung. Wir haben eine Zeckenkarte im Erste Hilfe-Paket und entfernen die Zecken, wenn Sie Ihr Einverständnis hierfür gegeben haben. Die Stelle wird mit einem Kugelschreiber markiert, sodass Sie als Eltern die Stelle beobachten können.